

## About the author

Geneviève Behrend was a remarkable woman. Born in France, in 1881, she was the only personal student of the English judge, philosopher and painter Thomas Troward (1847 - 1916).

Troward's teachings were very influential on later figures such as Napoleon Hill and Charles Haanel. He was adept at explaining complex concepts in an understandable way and Mrs Behrend learned this skill from him.

"Your invisible power" is a powerful, yet simple guide.

This e-book can teach you how to use the power of visualisation and other processes taught by Thomas Troward to transform your life.

Geneviève Behrend says:

*"We all possess more power and greater possibilities than we realise and visualising is one of the greatest of these powers. It brings other possibilities to our observation. When we pause to think for a moment, we realise that for a cosmos to exist at all, it must be the outcome of a cosmic mind".*

From 1912 to 1914, Geneviève Behrend's life focused solely on the wisdom and philosophy of Judge Thomas Troward.

Mr Troward imparted his personal insight to only one pupil who could perpetuate this knowledge and share it with the world. Mrs Behrend wrote several books, "The invisible power" remains her most popular work.

After her studies with Mr Troward, Mrs Behrend began her mission in New York City, where she established and ran "The School of the Builders" until 1925.

She then established another school in Los Angeles before touring other major cities throughout North America for the next 35 years as a celebrated lecturer and teacher.



# Über die Verfasserin

Geneviève Behrend, im Jahre 1881 in Frankreich geboren, war eine bemerkenswerte Frau und die einzige persönliche Studentin des englischen Bezirksrichters, Philosophen und Malers Thomas Troward (1847 - 1916).

Trowards Lehren bildeten das geistige Gerüst, auf dem spätere Persönlichkeiten wie Napoleon Hill und Charles Haanel aufbauten. Auch zeitgenössische Autoren wurden von ihm beeinflusst. Er hatte die Gabe, komplexe Zusammenhänge verständlich darzustellen, eine Fähigkeit, die Frau Behrend von ihm erlernte.

„Ihre unsichtbare Macht“ ist ein effektiver, und doch einfach umzusetzender Leitfaden.

In diesem E-Book können Sie lernen, wie Sie mit Hilfe geistiger Vorstellungen - Visualisierungen - und anderer von Thomas Troward gelehrter Methoden Ihr Leben positiv umgestalten.

Frau Behrend schrieb:

*„Ein jeder von uns verfügt über mehr Macht und mehr Möglichkeiten als uns bewusst ist. Die Visualisierung ist eine der größten davon. Wenn wir auch nur einen Augenblick nachdenken, wird uns klar, dass ein Kosmos nur dann existieren kann, wenn er das Ergebnis eines kosmischen Bewusstseins ist.“*

Von 1912 bis 1914 befasste sich Geneviève Behrend intensiv mit den Erkenntnissen und der Philosophie von Thomas Troward.

Mr Troward gab seine persönlichen Einsichten nur an eine einzige Schülerin weiter, die dieses Wissen aufrecht erhielt und der Welt mitteilte. Frau Behrend schrieb eine Reihe von Büchern, „Ihre unsichtbare Macht“ ist jedoch ihr bekanntestes Werk.

Nach ihren Studien bei Mr. Troward kehrte Frau Behrend nach New York zurück, wo sie die „School of the Builders“ gründete und bis zum Jahre 1925 leitete.

Danach eröffnete sie in Los Angeles eine weitere Schule, bevor sie über die darauf folgenden 35 Jahre als gefeierte Vortragsrednerin und Lehrerin die größten Städte Amerikas bereiste .



## FOREWORD

These pages have been written for the purposes of furnishing you a key to the attainment of your desires and to explain that **fear should be entirely banished from your consciousness** in order for you to obtain possession of the things you want.

This presupposes, of course, that your desire for possession is based upon your aspiration for greater happiness. For example, you feel that the possession of more money, lands or friends will make you happier, and your desire for possession of these things arises from a conviction that their possession will bring you freedom and contentment.

In your effort to possess, you will discover that the thing you most need is to consistently **be** your best self.

---

One morning after class a man came to me and asked if I would speak the world of supply for him, as he was sadly in the need of money. He offered me a \$ 5 bill with the remark: *“Dear Madam, that is half of every dollar I have in the world. I am in debt; my wife and child have not the proper clothing; in fact, I must have money”*.

I explained to him that money was the symbol of differentiated substance, that this substance filled all space, that it was present for him at that very moment and would manifest to him as the money he required. *“But”*, he questioned, *“it may come too late”*. I told him it could not come too late, as it was eternally present. He understood and got the uplift of my spoken word.

I did not see the man again, but six months later I had a letter from him stating that he was in New Orleans. He said: *“I am well established here in my regular profession of photography; I own my own home, have an automobile of my own and am generally prospering. And dear Mrs. Behrend, I want to thank you for lifting me out of the depths that day in New York.*

*Three days after I talked to you, a man whom I have not seen for years met me on the street. When I explained my situation to him, he loaned me the money to pay my bills and come down here.*

*The enclosed check is to help you continue your wonderful work of teaching people how to mentally reach out and receive their never-failing supply. God bless you”*.

---

A feeling that greater possessions, no matter of what kind they may be, will of themselves bring contentment or happiness, is a misunderstanding. No person, place or thing can give you happiness. They may give you cause for happiness and a feeling of contentment, but the joy of living comes from within.

Therefore, it is here recommended that you should make the effort to obtain the things which you feel will bring you joy, provided that your desires are in accord with the joy of living.



## VORWORT

Diese Seiten wurden geschrieben, um Ihnen das Wissen zu vermitteln, mit dem Sie sich Ihre Wünsche erfüllen können, und auch, um deutlich klarzulegen, dass Sie die **Angst völlig aus Ihrem Bewusstsein verbannen** müssen, damit Sie das Gewünschte erreichen können.

Dies setzt natürlich voraus, dass Ihr Wunsch auf dem Streben nach mehr Lebensglück beruht. Vielleicht sind Sie der Meinung, dass Sie glücklich wären, wenn Sie mehr Geld, mehr Grundstücke oder mehr Freunde hätten und Sie verfolgen diese Wünsche deshalb, weil Sie davon ausgehen, dass Sie dann mehr Freiheit und Zufriedenheit hätten.

Im Zuge Ihres Strebens nach diesen Dingen werden Sie feststellen, dass das Wichtigste dabei eine ständige Verbesserung Ihres **Seins** ist.

.....  
Eines Morgens kam nach dem Unterricht ein Mann auf mich zu und bat mich, das Wort der Versorgung für ihn zu sprechen, da er sich in akuter Geldnot befände. Er bot mir einen Fünf-Dollar-Schein mit der Bemerkung an: *„Gnädige Frau, das ist die Hälfte meines gesamten Barvermögens. Ich bin verschuldet. Meine Frau und mein Kind können sich nicht anständig kleiden. Kurzum, ich brauche das Geld“.*

Ich erklärte ihm, dass Geld ein Symbol für die verteilte Substanz sei, dass diese Substanz den gesamten Raum ausfülle und in diesem Augenblick auch für ihn präsent sei; sie würde sich ihm in Form des benötigten Geldes zeigen. *„Aber“*, räumte er ein *„vielleicht kommt es zu spät“*. Ich antwortete ihm, dass es nicht zu spät kommen könne, da es ewig präsent sei.

Er verstand und wurde von meinen Worten animiert.

Ich sah den Mann nicht wieder. Sechs Monate später erhielt ich jedoch einen Brief von ihm, in dem er mitteilte, dass er sich in New Orleans aufhalte.

Er schrieb: *„Ich bin hier in meinem regulären Beruf als Fotograf gut etabliert. Ich besitze ein eigenes Haus, einen Wagen und es geht mir im allgemeinen gut. Sehr geehrte Frau Behrend, gestatten Sie mir, dass Ihnen dafür danke, dass sie mich damals in New York aus meinem Tief herausgeholt haben!“*

*Drei Tage, nachdem ich mit Ihnen sprach, traf ich auf der Straße einen Mann, den ich jahrelang nicht mehr gesehen hatte. Als ich ihm meine Lage schilderte, borgte er mir das Geld, damit ich meine Rechnungen zahlen und hierher übersiedeln könne.*

*Der beiliegende Scheck möge Ihnen helfen, Ihre wunderbare Arbeit weiterzuführen, mit der Sie den Menschen aufzeigen, was sie mental tun können, um an der ständig fließenden Zufuhr teilzuhaben. Gott segne Sie!“*

.....  
Die Einstellung, dass mehr Haben - gleich welcher Art - an sich bereits mehr Zufriedenheit oder Glück bringen könne, ist eine Fehleinschätzung. Kein Mensch, kein Ort und keine Sache kann Ihnen Glück bringen. Wenngleich aus diesen Quellen sehr wohl ein Anlass für Glück oder ein Gefühl der Zufriedenheit kommen kann, kommt die Lebensfreude doch von innen heraus.

Deshalb wird empfohlen, dass Sie sich durchaus um das bemühen sollten, was Ihnen Ihrer Meinung nach Freude bringt, jedoch immer unter der Voraussetzung, dass diese Wünsche im Einklang mit der inneren Lebensfreude stehen.



It is also desired, in this volume, to suggest the possibilities in store for all who make persistent effort to understand the law of visualisation, and who make practical application of this knowledge on whatever plane they may be. The word “effort”, as here employed, is not intended to convey the idea of strain. **All study and meditation should be without strain or tension.**

It has been my endeavour to show that by starting at the beginning of the creative action, or mental picture, certain corresponding results are sure to follow. *“While the laws of the Universe cannot be altered, they can be made to work under specific conditions, thereby producing results for individual advancement which cannot be obtained under the spontaneous workings of the law provided by Nature”.*

However far these suggestions I have given you of the possibilities in store for you, through visualising, may carry you beyond your past experience, they nowhere break the continuity of the law of cause and effect.

If through the suggestions here given anyone is brought to realise that their mind is a centre through and in which “all power there is” is in operation, simply waiting to be given direction in the one and only way through which it can take specific action (and this means reaction in concrete or physical form), then the mission to which this book is dedicated has been fulfilled.

Try to remember that the picture you think, feel and see is reflected into the Universal Mind, and by the natural law of reciprocal action must return to you in either spiritual or physical form. Knowledge of this law of reciprocal action between the individual and the Universal Mind opens to you free access to all you may wish to possess or to be.

It must be steadfastly borne in mind that all this can only be true for the individual who recognises that he or she derives his/her power to make an abiding mental picture from the All-Originating Universal Spirit of Life (God), and can be used constructively only so long as it is employed and retained in harmony with the Nature of the Spirit which originated it.

To insure this, there must be no inversion of the thought of the individual regarding his/her relationship to this Universal Originating Spirit which is that of a son or daughter, through which the parent mind acts and reacts. Thus conditioned, whatever you think and feel yourself to be; the Creative Spirit of Life is bound to faithfully reproduce in a corresponding reaction.

This is the great reason for picturing yourself and your affairs as you wish them to be as existing facts (though invisible to the physical eye), and live in your picture. An honest endeavour to do this, always recognising that your own mind is a projection of the Originating Spirit, will prove to you that the best there is, is yours in all your ways.

Geneviève Behrend, Los Angeles, California, May, 1929.



Ein weiteres Anliegen dieses Schriftbands ist es, die Möglichkeiten aufzuzeigen, die jedem zur Verfügung stehen, der sich nachhaltig darum bemüht, das Gesetz der Visualisierung zu verstehen und dieses Wissen unabhängig von seiner jetzigen Entwicklungsstufe in die Praxis umsetzen. „Bemühen“ ist hier nicht im Sinne einer verkrampften Anstrengung zu verstehen. **Alle Studien und Bildbetrachtungen sollten immer ohne Kraftanstrengung und Anspannung vorgenommen werden!**

Ich habe es mir zur Aufgabe gemacht, aufzuzeigen, dass entsprechende Ergebnisse zwingend folgen müssen, wenn Sie am Beginn des Schöpfungsprozesses - beziehungsweise des geistigen Wunschbildes - anfangen. *„Zwar können die Gesetze des Universums nicht geändert werden, sie können aber für bestimmte Umstände genutzt werden, was für die Weiterentwicklung des Einzelnen Ergebnisse mit sich bringt, die beim unbeeinflussten Wirken der Naturgesetze nicht erzielt werden können“.*

Egal wie weit sie die hier enthaltenen Anregungen - wodurch Sie die Ihnen offen stehenden Möglichkeiten durch Visualisierungen nutzen - über Ihre bisherigen Erfahrungen hinausbringen werden, unterbrechen sie doch niemals die Kontinuität des Gesetzes von Ursache und Wirkung.

Falls Sie aufgrund dieser Hinweise zu der Erkenntnis gelangen, dass Ihr Bewusstsein ein Zentrum ist, durch das „die einzige Macht, die es gibt“ wirkt, und nur darauf wartet, die Sie ihm Anweisungen erteilen, damit es in der einzigen Art und Weise, in der es spezifisch tätig werden kann - nämlich in Form von Reaktionen in konkreter und physischer Form - , aktiv wird, dann wurde ich der Absicht, mit der dieses Buch geschrieben wurde, vollauf gerecht.

Bedenken Sie, dass das von Ihnen gedachte, gefühlte und gesehene Wunschbild auf das universelle Bewusstsein zurückgespiegelt wird. Aufgrund des Naturgesetzes des wechselseitigen Zusammenspiels muss es entweder in spiritueller oder physischer Form wieder zu Ihnen zurückkehren. Die Kenntnis dieses Gesetzes des Zusammenspiels zwischen dem Einzel- und dem universellen Bewusstsein verschafft Ihnen den ungehinderten Zugang zu allem, was Sie haben oder sein wollen.

Es muss nachdrücklich darauf hingewiesen werden, dass all dies nur für den Menschen eintreffen kann, der anerkennt, dass er seine Macht, ein getreues Abbild seines inneren Wunschbildes zu erhalten, der alles verursachenden universellen Lebenskraft verdankt, und dass er diese Macht nur solange konstruktiv nutzen kann, solange sie in Harmonie mit dieser ursächlichen Kraft steht.

Um dies zu gewährleisten, darf es keine Verzerrung des menschlichen Denkens geben, was die Beziehung des Menschen zu dieser universellen ursächlichen Kraft anbelangt; welche die eines Sohns oder einer Tochter ist, durch welche das elterliche Bewusstsein handelt und reagiert. Daraus folgt, dass alles, was Sie denken oder wofür Sie sich halten, von der schöpferischen Lebenskraft durch eine entsprechende Reaktion getreulich reproduziert werden muss.

Das ist der Hauptgrund, warum Sie sich und Ihre Angelegenheiten geistig so vorstellen sollten, wie Sie sie in der realen Welt haben wollen - auch wenn diese Vorstellung für das physische Auge nicht sichtbar ist - und auch warum Sie sich entsprechend Ihres Wunschbildes verhalten sollten. Wenn Sie sich hierum ernsthaft bemühen - immer wohlwissend, dass Ihr eigenes Bewusstsein eine Projektion der schöpferischen Geisteskraft ist -, werden Sie den Beweis finden, dass Ihnen das Bestmögliche in allen Bereichen immer zur Verfügung steht.

Geneviève Behrend, Los Angeles, Kalifornien, Mai 1929

Ihre unsichtbare Macht



# CHAPTER 1

## ORDER OF VISUALISATION

The exercise of the visualising faculty keeps your mind in order, and attracts to you the things you need to make life more enjoyable in an orderly way.

If you train yourself in the practice of deliberately picturing your desire and carefully examining it, you will soon find that your thought and desires come and proceed in more orderly procession than ever before. Having reached a state of ordered mentality you are no longer in a constant state of mental hurry. Hurry is fear and consequently destructive.

In other words, when your understanding grasps the power to visualise your heart's desire and hold it with your will, it attracts to you all things requisite to the fulfillment of that picture by the harmonious vibrations of the law of attraction.

You realise that since Order is Heaven's first law, and visualisation places things in their natural element, then it must be a heavenly thing to visualise.

**Everyone visualises, whether they know it or not.**

Visualizing is the great secret of Success.

The conscious use of this great power attracts to you greatly multiplied resources, intensifies your wisdom, and enables you to make use of advantages which you formerly failed to recognise.

---

A lady once came to me for help in selling a piece of property. After I explained to her just how to make a mental picture of the sale, going through the details mentally, exactly as she would do if the property were sold, she came a week later and told me how one day she was walking along the street, when the thought suddenly occurred to her to go and see a certain real estate dealer to whom she had not yet been.

She hesitated for a moment when she first got the idea, as it seemed to her that that man could not sell her property. However, upon the strength of what I had told her, she followed the lead and went to the real-estate man who sold the property for her in just three days after she had first approached him.

This was simply following along with the natural law of demand and supply.

We now fly through the air, not because anyone has been able to change the laws of Nature, but because the inventor of the flying machine learned how to apply Nature's laws and, by making orderly use of them, produced the desired result.

---



# KAPITEL 1

## DIE ORDNENDE FUNKTION DER VISUALISIERUNG

Die Visualisierungsübung hält Ordnung in Ihrem Bewusstsein und zieht die Dinge an, die Sie brauchen, damit Ihr Leben auf geordnete Weise erfreulicher wird.

Falls Sie sich darauf trainieren, Ihre Wünsche bewusst vor Ihrem geistigen Auge auszumalen und Ihr Wunschbild sorgfältig prüfen, werden Sie bei Ihren Gedanken und Wünschen bald eine wesentlich größere Ordnung als vorher feststellen.

Sobald Sie einen Zustand der geistigen Ordnung erreicht haben, sind Sie nicht mehr in einer ständigen inneren Hast. Hast ist Angst und somit destruktiv. Mit anderen Worten: Sobald Ihr Verstand erkannt hat, dass Sie sich Ihren Herzenswunsch innerlich vorstellen und dieses Bild kraft des Willens aufrecht erhalten können, ziehen Sie über die harmonischen Schwingungen des Gesetzes der Anziehung alles an, was zur Verwirklichung dieses Wunschbilds nötig ist.

Da Ordnung das erste kosmische Prinzip ist und da die Visualisierung die Dinge in ihre natürliche Ordnung bringt, erkennen Sie, dass Visualisieren etwas Himmlisches ist. **Jeder visualisiert, ob er dies weiß oder nicht.**

Visualisierungen sind das große Erfolgsgeheimnis schlechthin.

Die bewusste Anwendung dieser großen Macht erschließt Ihnen vielfältige Hilfsquellen, vertieft Ihre Weisheit und versetzt Sie in die Lage, Vorteile zu nutzen, die Sie vorher nicht erkannt haben.

.....

Eine Dame kam hilfesusuchen zu mir, weil Sie ein Anwesen verkaufen wollte. Nachdem ich ihr erklärt hatte, wie sie bei der Erschaffung eines mentalen Bilds des Verkaufs vorzugehen habe, indem wir die einzelnen Abläufe geistig durchspielten, so wie sie das auch tun würde, wenn das Anwesen bereits verkauft wäre, kam sie eine Woche später wieder und erzählte mir, dass sie auf der Straße plötzlich den Einfall gehabt habe, einen gewissen Makler aufzusuchen, den sie bisher noch nicht besucht hatte.

Sie habe einen Augenblick gezögert, als ihr diese Idee kam, da es ihr unwahrscheinlich erschien, dass dieser Mann ihr Anwesen verkaufen könne. Aufgrund dessen, was ich ihr erzählt hatte, ging sie dem Impuls jedoch nach und sucht den Makler auf. Dieser verkaufte das Anwesen innerhalb von lediglich drei Tagen. Hier wurde ganz einfach das Naturgesetz von Nachfrage und Angebot beachtet.

Wir können nun durch die Luft fliegen, und zwar nicht etwa, weil jemand die Naturgesetze verändert hätte, sondern weil der Erfinder des Flugapparats die Anwendung der Naturgesetze erlernt hatte und, indem er sie auf ordentliche Weise nutzbar machte, dann das gewünschte Ergebnis erzielte.

.....





So far as natural forces are concerned, nothing has changed since the beginning. There were no airplanes in "the Year One," because those of that generation could not conceive the idea as a practical working possibility. "It has not yet been done" was the argument, "and it cannot be done." Yet the laws and materials for practical flying machines existed then as now.

Troward tells us that the great lesson he learned from the airplane and wireless telegraphy is the triumph of principle over precedent, and the working of an idea to its logical conclusion in spite of accumulated testimony of all past experience.

With such an example before you, can you not realise that still greater secrets may be disclosed? Also "*That you hold the key within yourself, with which to unlock the secret chamber that contains your heart's desire?*"

All that is necessary in order that you may use this key and make your life exactly what you wish it to be, is a careful inquiry into the unseen causes which stand back of every external and visible condition. Then bring these unseen causes into harmony with your conception, and you will find that you can make practical working realities of possibilities which at present seem but fantastic dreams.

---

A woman came to me in New York, asking for help, as she was out of work. I spoke the word of ever-present supply for her and intensified it by mentally seeing the woman in the position she dreamed of, but which she had been unable to make a practical reality.

That same afternoon she telephoned and said she could hardly believe her senses, as she had just taken exactly the kind of position she wanted. The employer told her she had been wanting a woman like her for months.

---



Was die Naturkräfte anbelangt, hat sich seit Anbeginn nichts verändert. Im „Jahre eins“ gab es deshalb keine Flugzeuge, weil sich diese Generation eine solche Idee nicht als eine praktikable Möglichkeit vorstellen konnte. „Das gab es noch nie“, was das Argument, „und es ist unmöglich“. Und dennoch waren die Prinzipien und Materialien für funktionierende Flugapparate damals bereits vorhanden.

Troward sagt uns, dass die große Lektion, die er aus dem Flugzeug und aus der drahtlosen Telegraphie gelernt habe, der Sieg des Prinzips über das Bisherige gewesen sei, die Ausarbeitung einer Idee bis zu ihrem logischen Schluß, obwohl die gesamte vergangene Erfahrung eine Fülle gegenteiliger Zeugnisse angehäuft hatte.

Angesichts eines solchen Beispiels werden Sie einräumen müssen, dass es noch wesentlich größere Geheimnisse zu entdecken gibt. Und auch, dass Sie den Schlüssel dazu selbst in sich tragen. Mit diesem Schlüssel können Sie die Geheimkammer öffnen, welche Ihren Herzenswunsch in sich birgt.

Alles was nötig ist, damit Sie diesen Schlüssel gebrauchen und Ihr Leben so gestalten, wie Sie es sich wünschen, ist eine sorgfältige Prüfung der unsichtbaren Ursachen, die jedem äußeren und sichtbaren Zustand zugrunde liegen. Sie werden feststellen, dass Sie Möglichkeiten, die Ihnen bislang als abgehobene Träume erschienen sind, in praktische Realitäten verwandeln können.

.....

In New York kam eine Frau auf mich zu und erbat meine Hilfe, da sie arbeitslos sei. Ich sprach das Wort der stets präsenten Versorgung für sie und verstärkte es noch, indem ich die Frau in der von ihr erträumten Stellung sah, welche sie bislang jedoch nicht verwirklichen konnte.

Am selben Nachmittag rief sie an und sagte, dass sie es gar nicht glauben könne. Sie habe soeben genau die gewünschte Stellung angetreten. Die Arbeitgeberin hätte ihr gesagt, dass sie bereits seit Monaten auf der Suche nach einer Frau wie sie gewesen sei.

.....

bux.com

Ihre unsichtbare Macht

(Erstausgabe 1921)

Wie Sie vertrauensvoll visualisieren  
und Ihre Wünsche erfüllen!

Geneviève  
Behrend

17

We all know that the balloon was the forefather of the airplane. In 1766 Henry Cavendish, an English nobleman, proved that hydrogen gas was seven times lighter than atmospheric air. From that discovery the balloon came into existence, and from the ordinary balloon the dirigible, a cigar-shaped airship, was evolved. Study of aeronautics and the laws of aerial locomotion of birds and projectiles led to the belief that mechanism could be evolved by which heavier-than-air machines could be made to travel from place to place and remain in the air by the maintenance of great speed which would overcome by propulsive force the ordinary law of gravitation.

Professor Langley of Washington who developed much of the theory which others afterward improved was subjected to much derision when he sent a model airplane up only to have it bury its nose in the muddy water of the Potomac.

But the Wright Brothers, who experimented in the latter part of the Nineteenth Century, realised the possibility of travelling through the air in a machine that had no gas bag. They saw themselves enjoying this mode of transportation with great facility.

It is said that one of the brothers would tell the other (when their varied experiments did not turn out as they expected): *“It’s all right, brother, I can see myself riding in that machine, and it travels easily and steadily.”*

Those Wright Brothers knew what they wanted, and kept their pictures constantly before them. In visualising, or making a mental picture, you are not endeavouring to change the laws of Nature. You are fulfilling them.

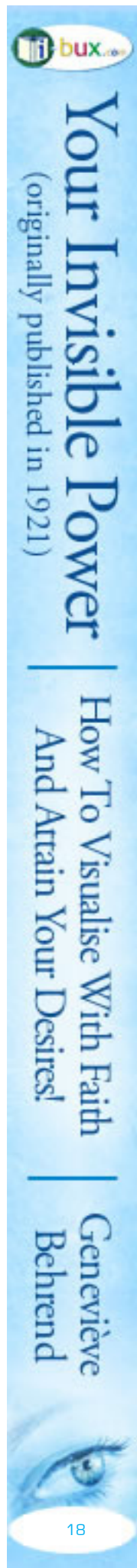
Your object in visualising is to bring things into regular order both mentally and physically. When you realise that this method of employing the creative power brings your desires, one after another, into practical material accomplishment, your confidence in the mysterious but unfailing law of attraction, which has its central power station in the very heart of your word/picture, becomes supreme.

Nothing can shake it.

You never feel that it is necessary to take anything from anybody else.

You have learned that asking and seeking have receiving and finding as their correlatives.

You know that all you have to do is to start the plastic substance of the Universe flowing into the thought-moulds your picture-desire provides.



Wir alle wissen, dass der Kesselballon der Vorläufer des Flugzeugs ist. Im Jahre 1766 bewies Henry Cavendish, ein englischer Adliger, dass Wasserstoffgas sieben Mal leichter als atmosphärische Luft ist. Die Entdeckung führte zunächst zum Ballon und in der Folge zum steuerbaren zigarrenförmigen Luftschiff.

Studien der Luftfahrt und der Gesetze der Fortbewegungsfähigkeit in der Luft bei Vögeln und Flugkörpern führten zu der Auffassung, dass ein Gerät entwickelt werden könne, durch das Maschinen, die schwerer als Luft sind, von einem Ort zum anderen reisen und durch die Aufrechterhaltung großer Geschwindigkeiten in der Luft gehalten werden könnten, wodurch die Zugkraft der Erdanziehung überwunden würde.

Professor Langley aus Washington, der für viele der Theorien verantwortlich zeichnet, welche später dann von anderen weiterentwickelt wurden, musste sich viel Spott gefallen lassen, als er ein Modellflugzeug nach oben schoß, welches dann kopfüber in die Schmutzwasser des Potomac-Flusses stürzte.

Doch die Gebrüder Wright, welche gegen Ende des neunzehnten Jahrhunderts ihre Versuche durchführten, erkannten die Möglichkeit, in einem Flugapparat, der keinen Gasballon hatte, durch die Luft zu fliegen.

Wenn ein Versuch nicht erwartungsgemäß ausfiel, soll einer der Brüder dem anderen gesagt haben: „*Mach dir nichts draus, Bruder. Ich seh mich in diesem Gefährt sitzen und es ist fliegt leicht und zuverlässig*“.

Die Gebrüder Wright wussten, was sie wollten und hielten sich ihre Wunschbilder immer wieder vor. Heutzutage entwickelt sich der Luftverkehr rasant und wir alle gehen davon aus, dass er in der nahen Zukunft so normal wie eine Autofahrt werden wird.

Beim Visualisieren - wenn Sie sich ein mentales Bild machen - versuchen Sie nicht, die Naturgesetze zu verändern. Sie bedienen sich ihrer!

Ihr Ziel besteht beim Visualisieren darin, die Dinge sowohl mental wie auch physisch in eine Ordnung zu bringen. Je mehr Sie erkennen, dass diese Vorgehensweise, bei der sich der schöpferischen Macht bedienen, auf der materiellen Ebene einen Wunsch nach dem anderen erfüllt, umso mehr wird Ihr Vertrauen in dieses rätselhafte, aber unfehlbare Gesetz der Anziehung, welches seine Machtzentrale in jedem Herzen Ihres Wunschbildes hat, gestärkt.

Nichts kann dieses Vertrauen dann noch erschüttern.

Sie haben niemals das Verlangen, einem anderen Menschen etwas wegzunehmen. Sie haben gelernt, dass Bitten und Suchen in Wechselwirkung zum Empfangen und Finden stehen.

Sie wissen, dass Sie nichts anders zu tun brauchen, als diese formlose Substanz des Universums durch die Gedankenformen, welche Ihr Wunschbild entstehen lässt, fließen zu lassen.



## CHAPTER 2

# HOW TO ATTRACT TO YOURSELF THE THINGS YOU DESIRE

The power within you which enables you to form a thought picture is the starting point of all there is. In its original state it is the undifferentiated formless substance of life. Your thought picture forms the mould (so to speak) into which this formless substance takes shape.

Visualising, or mentally seeing things and conditions as you wish them to be, is the condensing, the specialising power in you might be illustrated by comparison with the lens of a magic lantern. The magic lantern is one of the best symbols of this imaging faculty. It illustrates the working of the Creative Spirit on the plane of the initiative and selection (or in its concentrated specializing form) in a remarkably clear manner. This picture slide illustrates your own mental picture — invisible in the lantern of your mind until you turn on the light of your will.

That is to say, you light up your desire with absolute faith that the Creative Spirit of Life, in you, is doing the work. By the steady flow of light of the will on the Spirit, your desired picture is projected upon the screen of the physical world, an exact reproduction of the pictured slide in your mind.

---

A woman came to me for help to cause her husband to return to her. She said she was very unhappy and lonely without him and longed to be re-united. I told her she could not lose love and protection, because both belonged to her.

She asked what she should do to get her husband back again. I told her to follow the great power of intuition and think of her husband as perfectly free, and the embodiment of all that a husband should be.

She went away quite happy but returned in a few days to tell me that her husband desired a divorce in order to marry again. She was quite agitated and had evidently relaxed her will in following the instructions given at the former interview. Again I told her to hold constantly in her mind that the loving protection of the Spirit of Life would guide her in perfect happiness.

A month later she came again and said that her husband had married the other woman. This time she had completely lost her mental grip. I repeated the words for her as before, and she regained her poise.



### WIE SIE DAS GEWÜNSCHTE ANZIEHEN

Ausgangspunkt für alles, was es gibt, ist die Macht in Ihnen, welche Sie in die Lage versetzt, ein Gedankenbild aufzubauen. Im Urzustand handelt es sich um die unterschiedslose und formlose Substanz des Lebens. Ihr Gedankenbild erschafft sozusagen die Gußform, in der diese formlose Substanz Gestalt annimmt.

Wenn Sie visualisieren, das heißt, sich vor Ihrem inneren Auge Dinge und Bedingungen so ausmalen, wie Sie sie sich wünschen, könnte man die Ihnen innewohnende Macht mit der Linse einer Wunderlampe vergleichen, einem der besten Symbole für die Vorstellungskraft.

Sie veranschaulicht die Wirkungsweise des schöpferischen Allgeistes auf der Ebene von Initiative und Auswahl - beziehungsweise in ihrer konzentrierten spezialisierten Form - auf eine erstaunliche klare Weise. Das Einschiebebild steht für Ihr eigenes Wunschbild - dieses bleibt auf der Laterne Ihres Bewusstseins solange unsichtbar, bis Sie das Licht Ihres Willens einschalten.

Sie beleuchten gleichsam Ihren Wunsch mit der unerschütterlichen Zuversicht, dass sich die schöpferische Lebenskraft in Ihnen ans Werk macht. Durch die ständige Beleuchtung der Lebenskraft mit dem Licht des Willens wird Ihr Wunschbild auf den Schirm der physischen Welt projiziert: ein exaktes Ebenbild des Einschiebebildes in Ihrem Bewusstsein.

.....

Eine Frau wandte sich hilfeschend an mich, weil sie wollte, dass ihr Ehemann zu ihr zurückkehren solle. Sie sagte, sie sei sehr unglücklich und einsam ohne ihn und sehne sich danach, dass sie wieder zusammen kämen. Ich sagte ihr, dass sie Liebe und Schutz nicht verlieren könne, da beide zu ihr gehörten.

Sie wollte wissen, was sie tun sollte, damit ihr Mann wieder zurückkäme. Ich sagte ihr, sie solle auf die große Macht der Intuition hören und sich ihren Gemahl als absolut ungebunden und als die Verkörperung alles dessen, was ein Ehemann sein sollte, vorstellen.

Glücklich ging sie von dannen, kehrte aber ein paar Tage darauf wieder zurück. Diesmal eröffnete sie mir, dass ihr Ehemann die Scheidung wünsche, damit er eine andere Frau heiraten könne. Sie war ziemlich aufgeregt und hatte offensichtlich in ihrem Willen nachgelassen, sich nach den Anweisungen aus der vorhergehenden Besprechung zu richten. Auch diesmal sagte ich ihr wieder, dass sie sich vor Augen halte sollte, dass sie von der beschützenden Liebe der Lebenskraft zu ungetrübtem Glück geleitet würde.

Einen Monat später suchte sie mich erneut auf. Sie sagte, dass ihr Mann nun die andere Frau geheiratet habe. Diesmal hatte sie ihren inneren Halt völlig verloren. Ich wiederholte dieselben Worte wie vorher und sie fasste sich wieder.

